

# Was passiert wenn man sich in einer andern Welt verliebt?

Von Reverie\_Metherlence

## Kapitel 3: Kapitel 3

~Kiyoko~

Draußen lehnte ich mich an die Wand und betrachtete mir den Jungen mehr. Man könnte sagen das wenn er diese Klamotten nicht an hätte wäre er von hier. Aber das genau war er ja nicht. Er kam von irgendwo her das ich nicht mal kannte.

Ich musste auch zu geben das er ziemlich still war. Er redete fast gar nicht aber das musste er auch nicht wirklich, denn ich wusste ja auch nicht was ich sagen sollte.

So langsam wurde es dunkel und ich sagte zu ihm: „Lass uns wieder rein gehen du kannst dich ja noch mal ins Wohnzimmer setzen ich mach etwas zu essen.“ Wieder bekam ich nur ein Nicken und wir gingen rein. So langsam störte mich das Nicken ja schon.

Draußen setzte er sich auf das Sofa und ich ging in die Küche Essen machen. Da ich nichts besonderes machen wollte gab es nur Ramen. Ich deckte noch schnell den Tisch und rief ihn dann zum Essen.

Während wir aßen war stille. Keiner von uns sagte was. Was auch? Ich hatte keine Ahnung über was ich reden sollte. Ich überlegte aber mir viel nix ein. Ich konnte wahrscheinlich gar nicht über Sachen von heute reden da er sehr wahrscheinlich keine Ahnung davon hatte.

Also blieb es still.

Nach dem Essen fing ich an ab zu räumen. Dabei fiel mir eine Tasse runter die dann auf dem Boden zerbrach. Ich bückte mich und hob sie auf als Sasuke kam und mir half. „Lass es lieber sonst schneidest du dich noch.“, als ich das zu ihm sagte, schnitt ich mir selbst in den Finger.

Er schaute mich an und nahm dann meine Hand. Ich machte gar nichts sondern schaute ihn ebenfalls nur an.

Ich wusste nicht was er vor hatte und machte deshalb immer noch nichts. Dann nahm er meinen Finger in den Mund und leckte das Blut ab. Ich wurde rot und schaute zur Seite damit er es nicht merkte. Danach nahm er ein Tempo und wickelte es um meinen Finger. Ich schaute wieder zu ihm und bedankte mich leise. Mir war dies nicht unangenehm aber ich kannte ihn ja nicht.

Ich räumte noch den Rest auf und schmiss die Scherben weg. „Kannst du mir eigentlich mein Zimmer schon zeigen....ich würde mich gerne hinlegen.“, fragte er

mich. Dieses mal nickte ich.

Ich ging mit ihm die Treppe hoch und in das Schlafzimmer meiner Eltern. „So das ist dein Zimmer.“, mit diesen Worten ging ich raus und in mein Zimmer. Dort zog ich mich um und legte mich hin. Lange dachte ich noch darüber nach, wie ich ihm helfen könnte.

Aber mir viel nichts hilfreiches ein.

Irgendwann schlief ich dann doch ein.

Am nächsten Morgen ging ich ganz normal zur Schule. Ich sagte ihm aber davor noch das er nicht weg gehen sollte und falls er Hunger hatte sollte er sich was machen.

In der Schule verlief natürlich alles ganz normal. Ich flog wie immer aus dem Unterricht raus und Nachmittags gab's Schlägerei. Also nichts besonderes. So was nervte natürlich schon nach einiger Zeit. Aber was soll man tun? Gar nix! Eben.

Als ich dann daheim ankam saß Sasuke in der Küche. Ich begrüßte ihn und ging zum Flurspiegel. Dort zog ich meine Sonnenbrille ab und schaute mir mein Auge an. „Oh super !, murmelte ich und setzte die Sonnenbrille wieder auf.

Ich ging in die Küche und setzte mich zu ihm. „Wieso hast du den die Sonnenbrille auf?“, fragte Sasuke mich. „Nur so ich trag sie gerne.“, antwortete ich ihm. – „Ja ist schon klar“ – „Ist wirklich so.“ Darauf ihn nahm er mir die Sonnebrille ab. „Ja von wegen du hast doch ein blaues Auge.“, meinte er. Ich drehte mich nur weg. Sasuke stand auf und kam zu mir. Locker fasste er mir ans Auge. „Aua man das tut weh.“ , sagte ich in einem leichten zickigen Ton. Er stand auf ging an die Gefriertruhe und holte einen Kühlakku. Ich schaute ihn nur an. Sasuke nahm ein tempo und wickelte es um den Kühlakku drum. Danach kam er zu mir und hielt es mir ans Auge. Wieder wurde ich leicht rot. Er kannte mich eigentlich gar nicht und trotzdem half er mir als. „Ich kann das schon alleine.....aber danke“, sagte ich zu ihm und nahm den Kühlakku selbst.

Sasuke zog den Stuhl rüber und setzte sich genau vor mich. „Was hast du angestellt?“, fragte er nach. „Hab mich geschlagen aber das ist ganz normal. Das ist fast jeden Tag so.....“, gab ich als antwort zurück. Ich legte den Kühlakku auf den Tisch und schaute Sasuke an.

Ich hatte ein komisches Gefühl bei ihm. So als würde ich ihn schon länger kennen oder ihn schon irgendwo mal gesehen haben. Aber ich wusste nicht wo oder wann.

Nach längerem sitzen und stille, stand ich dann auf und meinte nur zu ihm: „Ich geh schlafen war heute ein scheiß Tag.“ Dann ging ich hoch in mein Zimmer machte mich Bett fertig und ging schlafen.